

Arbeitsblatt: Berechnen Sie Ihre wahren Stromkosten pro kWh – Der versteckte Kostentreiber in Ihrer Rechnung

Leistungspreis-senken.de | Orientierung ohne Werbung

So entlarven Sie den wahren Kostentreiber auf Ihrer Stromrechnung – in unter 5 Minuten

Für wen ist dieses Arbeitsblatt?

Für Geschäftsführer, kaufmännische Leiter und Betriebsverantwortliche in Unternehmen mit RLM-Zähler (registrierender Leistungsmessung – einem Stromzähler, der nicht nur den Verbrauch, sondern auch die maximale Leistungsaufnahme im 15-Minuten-Takt misst), die den Verdacht haben, dass ihr ausgewiesener Arbeitspreis (der reine Preis pro verbrauchter Kilowattstunde laut Vertrag) nicht die ganze Wahrheit zeigt.

Welches Problem löst es?

Es macht die versteckten Kosten sichtbar, die durch den Leistungspreis (eine jährliche Gebühr, die sich nach Ihrer höchsten gemessenen Leistungsspitze in Kilowatt richtet) und andere Umlagen entstehen. Sie erhalten den wahren, effektiven Preis, den Sie für jede Kilowattstunde zahlen.

Wie wird es verwendet?

Nehmen Sie Ihre letzte Jahresstromabrechnung zur Hand und tragen Sie die Werte in die vorgesehenen Felder ein. In weniger als 5 Minuten haben Sie ein klares Ergebnis.

Warum das für Ihre Stromkosten entscheidend ist:

Die meiste Energie, die Unternehmen in die Senkung ihrer Stromkosten stecken, fließt in Verbrauchsreduktion – also in weniger kWh. Doch für RLM-Kunden liegt der größte Hebel oft nicht im Verbrauch, sondern in der Leistungsspitze. Dieses Arbeitsblatt zeigt Ihnen in einer einzigen Kennzahl, ob das auch bei Ihnen der Fall ist.

Drucken Sie dieses Arbeitsblatt aus oder füllen Sie es digital aus. Es ist Ihre persönliche Entscheidungsgrundlage.

Quick Check: Die 3 häufigsten Denkfehler bei der Analyse der Stromrechnung

Prüfen Sie ehrlich, ob Ihnen diese Muster bekannt vorkommen. Sie sind der häufigste Grund für wirkungslose Sparmaßnahmen.

- ☐ **Denkfehler 1: Nur den Arbeitspreis verhandeln.** Sie investieren Zeit und Verhandlungsenergie, um den Preis pro kWh um Bruchteile eines Cents zu drücken – und übersehen, dass der Leistungspreis (die Gebühr für Ihre höchste Lastspitze) einen wesentlich größeren Anteil an Ihren Gesamtkosten ausmachen kann.
- ☐ **Denkfehler 2: Den Leistungspreis als unveränderbar hinnehmen.** Sie betrachten die Leistungskosten als feste Größe, obwohl Sie diese durch gezieltes Lastmanagement (die bewusste Steuerung, wann Maschinen gleichzeitig laufen) direkt beeinflussen können.
- ☐ **Denkfehler 3: Netzentgelte als undurchsichtigen Posten ignorieren.** Sie behandeln die Netzentgelte (die Gebühren für die Nutzung des Stromnetzes) als Black Box, ohne zu prüfen, wie stark Ihre eigenen Lastspitzen diese Kosten in die Höhe treiben.

Auswertung: Wenn Sie bei mindestens einem Punkt ein Häkchen gesetzt haben, wird dieses Arbeitsblatt Ihnen eine neue Perspektive auf Ihre Stromkosten eröffnen.

Schritt 1: Ihre gesamten Jahreskosten ermitteln

Suchen Sie den Gesamtbetrag auf Ihrer letzten Jahresstromabrechnung. Verwenden Sie den Bruttobetrag inklusive aller Steuern, Abgaben und Umlagen – nicht nur den reinen Energiepreis.

Feld	Ihr Wert
Gesamte Stromkosten des letzten Jahres (brutto, laut Abrechnung)	€

Ergebnis dieses Schritts: Sie haben die vollständige finanzielle Belastung durch Stromkosten für ein Jahr erfasst – ohne versteckte Posten auszulassen.

Hinweis: Achten Sie darauf, wirklich den Gesamtbetrag zu nehmen, nicht den Saldo nach Abzug von Vorauszahlungen. Wenn Ihr Abrechnungszeitraum nicht exakt 12 Monate umfasst, rechnen Sie den Betrag auf ein volles Jahr hoch, um vergleichbare Werte zu erhalten.

Schritt 2: Ihren gesamten Jahresverbrauch erfassen

Finden Sie auf derselben Abrechnung den gesamten Energieverbrauch in Kilowattstunden (kWh) für den Abrechnungszeitraum.

Feld	Ihr Wert
Gesamter Stromverbrauch des letzten Jahres	kWh

Ergebnis dieses Schritts: Sie kennen die gesamte Menge an elektrischer Arbeit, die Ihr Unternehmen verbraucht hat.

Schritt 3: Die Wahrheit berechnen – Ihr effektiver Preis pro kWh

Teilen Sie nun die Gesamtkosten durch den Gesamtverbrauch. Das Ergebnis ist Ihr wahrer, effektiver Preis pro Kilowattstunde – die Kennzahl, die alle Kostentreiber einschließt.

Formel:

Effektiver Preis pro kWh = Gesamtkosten (Schritt 1) ÷ Gesamtverbrauch (Schritt 2)

Feld	Ihr Wert
Ihr wahrer (effektiver) Preis pro kWh	_____ €/kWh
Umgerechnet in Cent (Wert oben × 100)	_____ ct/kWh

Ergebnis dieses Schritts: Sie kennen jetzt den Preis, den Sie tatsächlich für jede einzelne verbrauchte Kilowattstunde zahlen – nicht den theoretischen Vertragspreis, sondern den realen Gesamtpreis.

Wichtig zu wissen: Diese Berechnung ist eine vereinfachte Gesamtbetrachtung. Sie bildet die Summe aller Kostenbestandteile ab (Arbeitspreis, Leistungspreis, Netzentgelte, Steuern, Umlagen), unterscheidet aber nicht zwischen den einzelnen Posten. Für eine exakte Aufschlüsselung, welcher Anteil genau auf den Leistungspreis entfällt, benötigen Sie eine detaillierte Lastganganalyse (die Auswertung Ihrer 15-Minuten-Messdaten). Dennoch liefert diese Kennzahl einen starken ersten Indikator dafür, wie weit Ihre realen Kosten vom reinen Arbeitspreis abweichen.

Schritt 4: Vergleich und Bewertung

Tragen Sie nun Ihren offiziellen Arbeitspreis aus dem Stromliefervertrag und Ihren gerade berechneten effektiven Preis in die Tabelle ein.

Kennzahl	Ihr Wert
A: Offizieller Arbeitspreis (laut Vertrag)	_____ ct/kWh
B: Ihr wahrer (effektiver) Preis pro kWh (aus Schritt 3)	_____ ct/kWh
Differenz in Prozent	_____ %

Berechnung der Differenz:

$$\text{Differenz (\%)} = ((B - A) \div A) \times 100$$

Beispiel: Arbeitspreis laut Vertrag = 18 ct/kWh. Effektiver Preis = 27 ct/kWh. Differenz = $((27 - 18) \div 18) \times 100 = 50 \%$.

Entscheidungshilfe: Was Ihr Ergebnis bedeutet

Ihre Differenz	Bewertung	Empfohlene Priorität
Unter 15 %	Der Leistungspreis ist ein moderater Faktor. Verbrauchsoptimierung kann sinnvoll sein.	Verbrauch und Leistung gleichermaßen prüfen.
15 % bis 30 %	Der Leistungspreis hat spürbaren Einfluss. Reine kWh-Einsparung greift zu kurz.	Lastprofil analysieren lassen, Potenziale für Lastmanagement prüfen.

Ihre Differenz	Bewertung	Empfohlene Priorität
Über 30 %	Der Leistungspreis ist ein dominanter Kostentreiber. Eine Strategie, die nur auf weniger kWh setzt, wird Ihre Kosten kaum senken.	Lastganganalyse und Peak Shaving (das gezielte Kappen von Lastspitzen, z. B. durch Batteriespeicher oder Lastverschiebung) sollten höchste Priorität haben.

Zur Einordnung: Laut Branchendaten können die Leistungskosten bei Industriekunden etwa 25 % der gesamten Stromrechnung ausmachen (Quelle: DB Encore via Perplexity-Recherche). Der jährliche Leistungspreis in Deutschland liegt je nach Netzgebiet und Spannungsebene in einer Bandbreite von ca. 60 bis 440 €/kW Spitzenleistung (Quelle: ene't via Perplexity-Recherche). Das bedeutet: Schon eine moderate Reduktion Ihrer Lastspitze kann finanziell mehr bewirken als eine aufwendige kWh-Sparmaßnahme.

Praxisszenario: Was die meisten Unternehmen unterschätzen

Ein kunststoffverarbeitender Betrieb hatte einen vertraglichen Arbeitspreis von 19 ct/kWh. Die Berechnung mit diesem Arbeitsblatt ergab einen effektiven Preis von 36 ct/kWh – ein Aufschlag von fast 90 %.

Die Analyse der Lastdaten zeigte: Eine einzige, wiederkehrende Spitze durch den gleichzeitigen Anlauf einer Spritzgussmaschine war für den Großteil dieser Differenz verantwortlich.

Durch die Installation eines Batteriespeichers zur Kappung dieser Spitze konnten die wahren Kosten pro kWh um 5 Cent gesenkt werden – eine jährliche Ersparnis von über 20.000 €, die durch reines Energiesparen nie erreichbar gewesen wäre.

Was dieses Szenario zeigt: Selbst eine einzelne Lastspitze, die nur wenige Minuten dauert, kann Ihre Jahreskosten um fünfstelligen Beträge erhöhen. Der Leistungspreis wird nach Ihrer höchsten 15-Minuten-Spitze im gesamten Jahr berechnet – ein einziger schlechter Moment reicht.

Hinweis zu den Zahlen: Die im Szenario genannten Werte sind ein illustratives Beispiel. Ihre tatsächlichen Einsparungen hängen von Ihrem Lastprofil, Ihrem Netzgebiet und den geltenden Netzentgelten ab. Investitionen in Batteriespeicher für Peak Shaving amortisieren sich laut Branchendaten typischerweise in 3 bis 7 Jahren (Quelle: [ecoplanet.tech](https://www.ecoplanet.tech) via Perplexity-Recherche). Diese Amortisationszeit variiert je nach Speichergröße, Strompreisentwicklung und Nutzungsintensität.

Warum das für Ihre Stromkostenstrategie entscheidend ist

Der Leistungspreis ist der Kostenblock, den die meisten RLM-Kunden übersehen – und genau deshalb der Block mit dem größten Optimierungspotenzial. Wer nur den Arbeitspreis optimiert, arbeitet am falschen Hebel. Effektives Peak Shaving kann die netzbezogenen Energiekosten laut Branchendaten um 15 % bis 80 % senken (Quelle: [Perplexity-Recherche](https://www.perplexity.ai)). Dieses Arbeitsblatt ist Ihr erster Schritt, um den Blick auf den richtigen Kostentreiber zu lenken.

Zusammenfassung und nächste Schritte

Sie haben nun die versteckten Kosten in Ihrer Stromrechnung mit einer einzigen Kennzahl quantifiziert. Damit haben Sie eine klare, datenbasierte Grundlage für strategische Entscheidungen geschaffen – und ein Argument, das Sie Ihrem Management vorlegen können.

Ihr nächster Schritt auf Leistungspreis-senken.de:

Nutzen Sie den Lastspitzen-Schnellcheck, um Ihr konkretes Einsparpotenzial durch Peak Shaving einzuschätzen.

→ <https://leistungspreis-senken.de/lastspitzen-schnellcheck/>

Ihr nächster Schritt in der Praxis:

Fordern Sie bei Ihrem Netzbetreiber Ihren Lastgang (die vollständige 15-Minuten-Messdatenreihe Ihres Stromverbrauchs) an und lassen Sie diesen von einem spezialisierten Energieberater oder Speicheranbieter auswerten. So identifizieren Sie die genauen Verursacher Ihrer teuren Lastspitzen und erhalten eine belastbare Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Speichern oder drucken Sie dieses Arbeitsblatt als Argumentationsgrundlage für Ihr nächstes Budgetgespräch.

Leistungspreis-senken.de | Informationsportal

<https://leistungspreis-senken.de/>

Unabhängige Orientierung zu Leistungspreiso Optimierung und Peak Shaving für RLM-Kunden – ohne Werbung, ohne Produktverkauf.

JvGLabs | AI visibility architecture